

Psychidea bombycella var. *noricella* (var. nova).

Von Leo Sieder, Klagenfurt.

Am 1. Juli 1944 machten Thurner und ich eine Sammeltour (speziell auf Psychidenfang) auf den 2400 m hohen Zirbitzkogel (Grenzberg Steiermark-Kärnten). Aufstieg von Hüttenberg über Zossen. In 1700 m Höhe fingen wir um 18,30 Uhr (Sommerzeit) die ersten Psychiden. Es waren *Psychidea bombycella* Schiff. Der Fang wurde bis knapp vor der Baumgrenze fortgesetzt bis durch die eintretende Dunkelheit ein weiteres Sammeln nicht mehr möglich war (21,30). Außerdem wurde am 2. 7. 44 auf dem Gipfelgrat des Zirbitzkogels die feine *Larentia gremmingeri* Schaw. in fünf reinen Stücken (2 ♂ 3 ♀) erbeutet. Jedes Entomologenherz muß vor Freude höher schlagen, wenn man nach mühevolem Steinumdrehen eine große gespaltene Steinplatte mit aller Kraft aufhebt und einige *gremmingeri* sitzen sieht. Stein und Falter haben eine sepiabraune Farbe. Nur die intensive *Austriacaria*-zeichnung verrät dieses herrliche und so verborgene Tier. Fast unmöglich erscheint es einem, in so engen Steinplatten diese Falter zu vermuten.

Am 9. 7. 44 unternahm ich mit meinem Bergfreund Hödl eine Tour auf die 2000 m hohe Saualpe. Aufstieg von Eberstein. Knapp über der Baumgrenze fingen wir um 14 Uhr die ersten *Psychidea bombycella* in kleinerer, dunkler Form. Der Himmel war bedeckt und es drohte jeden Augenblick zu regnen. Um 14,20 Uhr setzte ein noch nie gesehener Massenflug dieser Tierchen ein, daß man direkt von Falterwolken sprechen konnte. In jeder Massenansammlung wurden mit Recht die ♀♀ vermutet, und wir konnten tatsächlich 15 Stück davon einsammeln. Dort, wo noch viele Falterchen herumflatterten, befanden sich auch schon viele im Grase und suchten nervös die Gunst der Weibchen zu erringen. Dabei wurde ein weiblicher Sack gefunden, in dem nicht weniger als 4 ♂ den Hinterleib stecken hatten. Wer da der Hahn im Korb war?

Es wurde eine größere Serie gefangen. Der Flug wurde mit Flugunterbrechungen von ca. einer halben Stunde bis in die Abendstunden verfolgt, aber außer um 14,20 Uhr konnte kein so großer Massenflug beobachtet werden. Es waren immer nur verzelte Stücke.

Am 16. 7. 44 machte ich eine Sammeltour im besonderen auf *Psychidea bombycella* auf den Hochstadl (2600 m) in den Lienzer Dolomiten. Aufstieg von Oberdrauburg—Pirkach. In einer Höhe von 1850 m fand ich um 17 Uhr die ersten gesuchten Psychiden auf saftigen Mahdwiesen bei bedecktem Himmel und zeitweise feinem Regen. Einen Massenflug konnte ich nicht beobachten. Bei der Suche nach ♀♀ beobachtete ich in den Ameisenhügeln massenhaft Säcke von *Oreopsyche plumifera* var. *valesiella* Mill. und *Epichnopteryx pulla* var. *sieboldi* Reutti

herumkriechen. Diese Tiere scheinen sich einerseits durch die Wärmeausstrahlung der Ameisenhügel, andererseits durch die Kampflosigkeit der Ameisen gegenüber den auswärtigen Feinden wohlzufühlen. Die Ameisen tun diesen Psychidenraupen kein Leid an, obwohl ich beobachten konnte, daß die Raupe immer im Sack verschwand, wenn eine Ameise vorbeilief.

Bei einem weiteren Besuch des Hochstadls am 18. 8. 44 fand ich nur mehr *valesiella*-Raupen in den Ameisenhügeln, *pulla* var. *sieboldi* jedoch nicht mehr. Zur Verpuppung scheinen diese Tierchen die Hügel zu verlassen, um sich im Grase anzuspinnen und zu verpuppen.

Am Fuße des Ulrichsberges, nördlich von Klagenfurt über dem Oertchen Karnburg, fing ich alljährlich vom 2.—31. 7. in der Dämmerung ebenfalls *Psychidea bombycella* in verdunkelter Form.

Zusammenfassende Betrachtung der gesamten *Psychidea bombycella*.

Die Tiere des Hochstadls gehören der Stammform an. Flügel breit, ockergelblich. Vflg. graugenetzt, nur die Beschupung ist dünner. Die Falter haben dadurch ein durchsichtigeres Aussehen. Maße: 8—9 mm durchschnittlich (von der Flügelwurzel bis zur Flügelspitze). Fühler doppelkammzählig. Ebenso die Zirbitzkogeltiere. Die Gitterung ist aber sehr stark in Grau ausgeprägt, die Flügel besser beschuppt und haben dadurch ein satteres Aussehen, ockergelbgrau. Dazu gehören auch die Karnburger Tiere, welche sich sehr gut den Zirbitzkogeltieren anpassen.

Unter den in Serien gefangenen oben angeführten Faltern konnte ich nicht eine einzige ab. *rotundella* Brd. (ungegittert) finden.

Ganz anders verhält es sich mit den *Psychidea bombycella*, welche in 1800—2000 m Höhe auf der Saualpe fliegen. Die Tiere sind bedeutend kleiner (5—7 mm). Alle Flügel sind grau überflossen, dünn beschuppt und haben dadurch ein durchsichtiges, düsteres Aussehen, nur die Flügelfransen haben einen ockergelbseidigen Glanz. Die Gitterung ist schwach bis gänzlich fehlend. Fühler, Leib und Tarsen wie die Stammform. Die ♀♀ sind walzenförmig und ringförmig weißgelblich behaart. Fühler und Beine sind nicht mehr wahrnehmbar. Die ♀♀ verbleiben auch bei der Begattung im Sack und können in manchen Fällen auch die Puppenhülle nicht ganz sprengen. In diesem Fall schieben sie nur den Hinterleib durch die gesprengte Puppenhüllenspitze hervor. Der Sack wie die Stammform. Ich sandte von dieser Sorte eine kleine Serie an unseren hochverdienten Psychidenforscher Friedrich Loebel, Wien, zur Ansicht ein. Dieser teilte mir mit, daß es sich um eine kleine, stark verdunkelte, dünnbeschuppte Gebirgsrasse handle, die einen Namen verdiene.

Ich benenne daher diese stark verdunkelte, dünnbeschuppte, kleine Form nach ihren Fundstellen, den norischen Alpen, *noricella* var. *nova*.

Die ungegitterten Tiere der var. *noricella* können nicht zur ab. *rotundella* gezogen werden, da die ab. *rotundella* nach dem Seitwerk als ungegitterte Tiere der Stammform (ocker-gelb) beschrieben sind.

Eine ab. *lacteella* Dhl., wie Dannehl in der Entomologischen Zeitschrift Frankfurt a. M. vom 22. 8. 1929 mit Fundort Saualpe anführt, konnte ich nicht finden. Bei dieser Form muß es sich um die extremsten Aberrationen der var. *noricella* handeln. Völliges Fehlen der auch schon wenig grauen Beschuppung, so daß die Falter ein hyalines und milchiges Aussehen haben. Sie werden aber sehr selten sein.

Auffallend erscheint es einem, daß auf einem Gebirgszug wie Saualpe—Zirbitzkogel die *Psychidea bombycella* so verschieden in der Form auftritt. Auf der Saualpe die var. *noricella* und am Zirbitzkogel die stark genetzte und stark beschuppte Form, welche aber noch zur Stammform zu nehmen ist und mit den Taltieren (Karnburg) gut übereinstimmt. Es wäre daher gut, wenn man diesen Faltern im Hochgebirge mehr Aufmerksamkeit schenken, sie in größerer Zahl fangen und vergleichen würde. Einfach alle ungenetzten Tiere zu ab. *rotundella* zu stecken, dürfte nicht immer richtig sein, wie die Tiere von der Saualpe beweisen. Dadurch würde eine gute Variation zwangsweise in zwei Formen (genetzt und ungenetzt) geteilt werden.

Anschrift des Verfassers: Klagenfurt, St. Veiterring 35.

Blau Beschuppung bei drei apollo-Rassen.

Von Dipl.-Ing. Richard Sedlaczek, Salzburg.

Am Seewaldsee bei Golling in Salzburg fing ich im Juli 1946 in rund 1100 m ü. M. 2 ♀♀ *Parnassius apollo* v. *bartholomaeus* Stich f. g. *juvavus* Kol., welche beide gegen mehrfachen, bereits benannten Aberrationen noch folgende Zeichnung aufweisen:

Auf der Unterseite der beiden Hinterflügel sind die unteren Cubitalflecke nebst der schwarzen Umgrenzung und roten Füllung noch deutlich hellblau gekernt, welche Färbung gegen die reinweiße innere Kernung der Augenflecke besonders auffallend absticht.

Dieselbe Abart habe ich bei einem von mir vor mehreren Jahren in der Wachau (Dürnstein) gesammelten ♀ der subspec. *ceti*us Frühst., welches sich in meiner Sammlung befindet, festgestellt; auch bei diesem Tier hebt sich die hellblaue Kernung der unteren Cubitalflecke der Hinterflügelunterseiten gegen die rein weiße Innenkernung der Augenflecke in deutlicher Weise ab.

Genau die gleiche Form habe ich noch bei 3 ♀♀ und 1 ♂ der *bartholomaeus-juvavus*-Rasse der Jahrgänge 1926 bis 1945 aus dem Bluntautal (Torren, Salzburg) und bei 2 ♀♀ der

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1945

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Sieder Leo

Artikel/Article: [Psychidea bombycella var. noricella \(var. nova\). 116-118](#)